

Private Banking Struktur

Fondsprofil

Der **Private Banking Struktur** ist ein Mischfonds, der in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate sowie sonstige Anlageinstrumente investieren kann.

Für das Sondervermögen werden insbesondere Aktien, Discount-Zertifikate und ähnlich strukturierte Zertifikate sowie Optionsanleihen von in- und ausländischen Ausstellern erworben. Daneben können für das Sondervermögen bis zu 49% Bankguthaben und Geldmarktinstrumente sowie jeweils bis zu 10% Investmentanteile und sonstige Anlageinstrumente erworben werden.

Derivate können bei der Verwaltung des Fonds sowohl zu Investitions- wie auch zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Im Rahmen des Derivateinsatzes werden auch Covered-Calls verkauft (Kaufoptionen auf erworbene Aktien, die das Recht einräumen, die Aktien zum vereinbarten Basispreis während oder am Ende der Laufzeit der Kaufoption zu erwerben). Das Marktrisikopotenzial des Fonds darf maximal 200% betragen.

Die tatsächliche Anlagepolitik des Fonds kann sich darauf konzentrieren, schwerpunktmäßig in nur bestimmte der vorgenannten Vermögensgegenstände zu investieren.

Marktkommentar per 30.12.2011

Die Kursentwicklung an den weltweit wichtigsten Aktienbörsen verlief im Dezember uneinheitlich: Zum Teil hohen Gewinnen standen ebenso hohe Verluste gegenüber. In Europa zeigten sich beispielsweise Schweizer Aktien (+ 5,00 %) und die Amsterdamer Börse (+ 4,30 %) fester, während der deutsche DAX 30 um 3,20 % fiel. In Asien verzeichnete einmal mehr der chinesische Aktienmarkt deutliche Kurseinbußen (- 5,70 %) und gehörte damit in 2011 mit einem Minus von 22,00 % zu den am schlechtesten performenden Märkten. Es besteht weiterhin die Sorge, dass die Dynamik des Wirtschaftswachstums in China stärker nachlässt als bislang erwartet. Beherrschende Themen an den internationalen Aktienmärkten waren die Schuldenkrise sowie Ängste vor einer Abschwächung der Weltkonjunktur. Die Bondrenditen in den USA und in Deutschland tendierten trotz des niedrigen Niveaus abwärts.

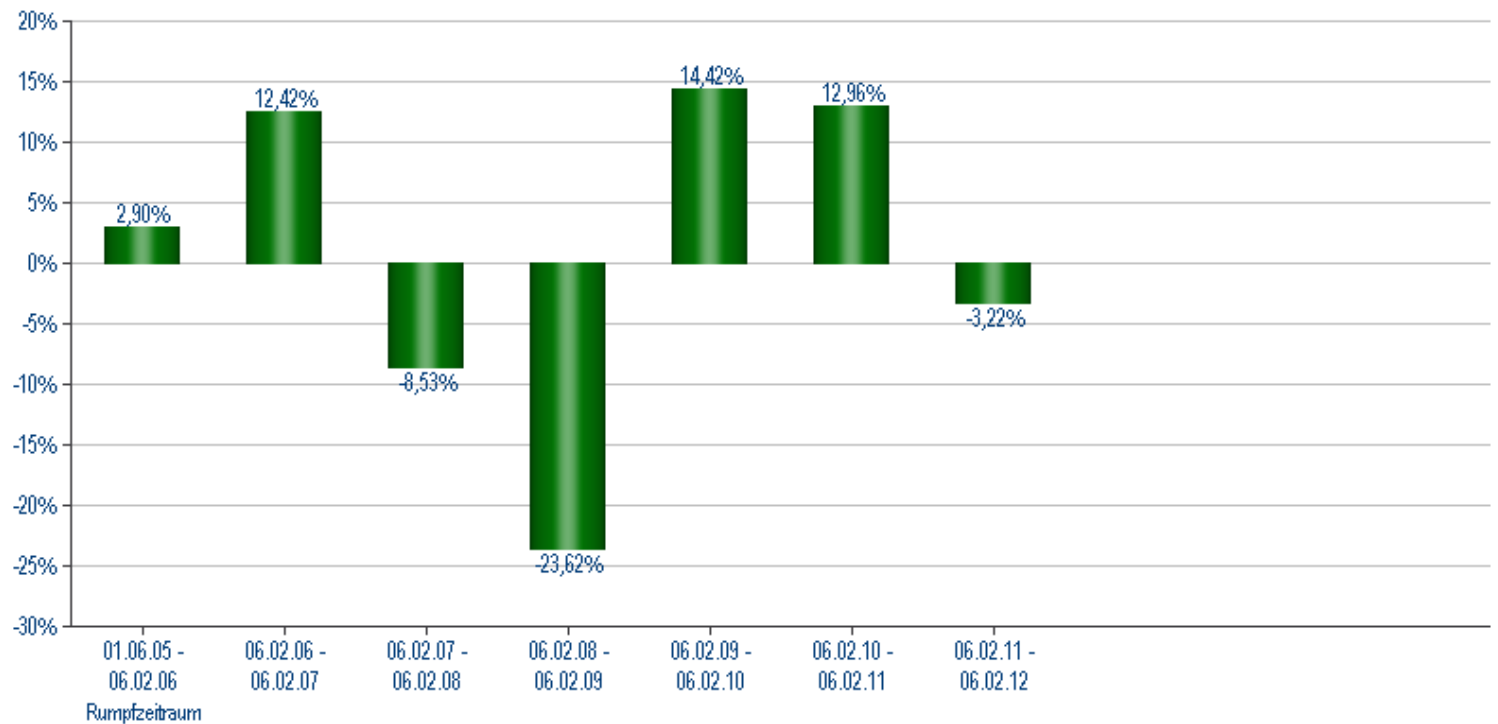
Als ein Hort relativer Stabilität erwiesen sich erneut US-amerikanischen Aktien, insbesondere die im Dow-Jones-Index enthaltenen Blue Chips. Der Dow-Jones-Index gewann im Dezember 1,40 % und schloss das Gesamtjahr mit einem Zuwachs von 5,50 %. Im Laufe des vergangenen Monats konnte der Aktienmarkt die von Europa ausgehenden Unsicherheiten mit fortschreitender Zeitdauer abschütteln, zumal in den letzten Wochen des Jahres keine gravierend negativen Nachrichten von der Schuldenkrise mehr auf die Stimmung drückten. Stattdessen profitierte der Aktienmarkt von den ermutigenden Konjunkturdaten, die in der Mehrzahl eine erkennbare Verbesserung gegenüber den Spätsommermonaten offenbarten. U. a. positive Berichte vom Arbeitsmarkt sowie das überraschend kräftig verbesserte Konsumentenvertrauen ließen Befürchtungen vor einer möglichen Rezession in den Hintergrund treten.

In Japan gab es mit einem Plus von 0,30 % auf Monatssicht keine großen Veränderungen. Allerdings fiel der Nikkei 225 zeitweise in die Nähe des Jahrestiefs, bevor sich die Kurse in den letzten Handelstagen stabilisieren konnten. Abgesehen davon, dass japanische Aktien allgemein als billig gelten, überwogen weiterhin negative Faktoren. Die Stimmung in der Wirtschaft (Tankan-Bericht) erfuhr einen Dämpfer, was angesichts der weltweiten Konjunktursorgen und der Überschwemmungen in Thailand kaum überrascht. Die Stärke des Yen erweist sich ebenfalls als wachstumshemmend, der sowohl die japanischen Ausfuhren als auch die Gewinne international operierender Konzerne schmälert. In 2011 könnte die japanische Handelsbilanz zum ersten Mal seit über 30 Jahren ein Defizit aufweisen.

In der Eurozone beendete der EURO STOXX 50 den Dezember mit einem Minus von lediglich 0,60 %, obwohl es an den Börsen des Euroraumes zum Teil deutlich abweichende Kursverläufe gab. Alle wichtigen Aktienindizes der Euro-Staaten liegen unterhalb ihrer langfristigen Trendlinien. Darin spiegelt sich einerseits die ungelöste Euro-Schuldenkrise, mit der die Bankenkrise eng verknüpft ist, als auch die rezessive Konjunkturentwicklung wider. Es gab in den vergangenen Wochen keine Hinweise auf eine generelle Aufhellung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Private Banking Struktur

Historische Wertentwicklung



Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten. **Darüber hinaus wurde der Ausgabeaufschlag im ersten dargestellten Zwölfmonatszeitraum berücksichtigt.** Weiterhin ist zu beachten, dass durch die Fondsverwaltung Depotkosten entstehen können, die das dargestellte Ergebnis schmälern.

Wertentwicklung seit Auflegung*



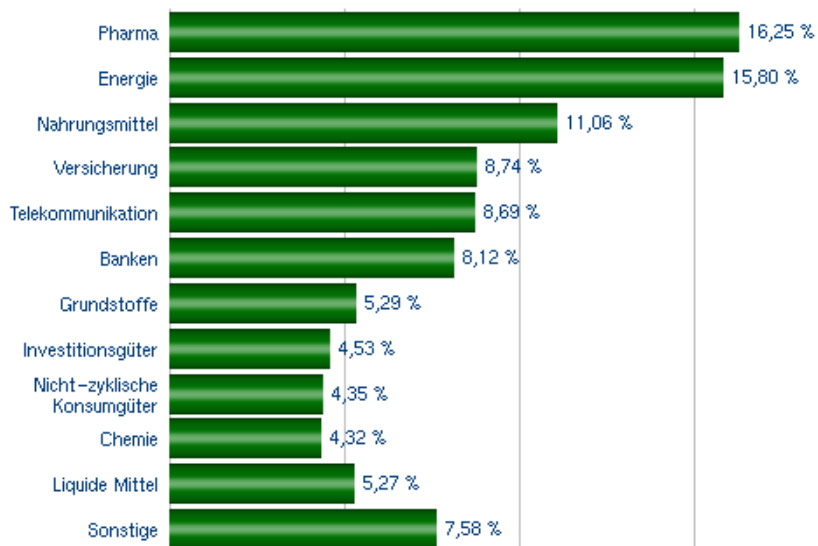
Private Banking Struktur

Performance- und Risikokennzahlen*

Performance	kumuliert	p.a	Risiko	3 Jahre
1 Jahr	-3,22%	-3,22%	Volatilität	13,6912%
3 Jahre	28,23%	8,64%	Information Ratio	-0,1482
5 Jahre	-10,41%	-2,17%	Sharpe Ratio	0,4371
Daten per 06.02.2012			Beta	0,7716
			Jensen Alpha	0,76
			Treynor Ratio	7,7694
			Value at Risk (99%, 10 Tage, 300 hist. Bewertungstage)	keine Angabe
			Daten per 30.12.2011	

Quelle: DPG, eigene Berechnungen

Portfoliostruktur



Private Banking Struktur

Größte Einzelpositionen

Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-,16	5,03%
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,50	4,98%
Total S.A. Actions au Porteur EO 2,50	4,74%
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	4,37%
ENI S.p.A. Azioni nom. EO 1	3,94%
Vodafone Group PLC Registered Shares DL-,11428571	3,77%
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	3,72%
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	3,38%
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	3,23%
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	3,19%

Daten per 30.12.2011

Stammdaten

WKN:	A0DNG7	Mindestanlage einmalig:	25.000,00 EUR
ISIN:	DE000A0DNG73	Mindestanlage Sparplan:	nicht möglich
Auflegedatum:	01.06.2005	VL-fähig:	Nein
Fondsvolumen (in Mio):	14,20 EUR	Ertragsverwendung:	Ausschüttung jährlich Mitte Dezember
Fondswährung:	EUR	Mindestanl. Auszahlplan:	nicht möglich
Erstausgabepreis:	50,00 EUR	Verwaltungsvergütung p.a.:	0,75%
Ausgabepreis:	44,35 EUR	Erfolgsabhängige Vergütung:	keine
Rücknahmepreis:	41,84 EUR	laufende Kostenquote:	1,77%
Ausgabeaufschlag:	6,00%	per Geschäftsjahr:	01.10.2010 bis 30.09.2011
Fondsmanager:	Andreas Gerth	Pauschalgebühr p.a.:	0,20%
Fondsberater:		Daten per:	06.02.2012

Ratings / Auszeichnungen per 30.12.2011



Morningstar Kategorie:

Aktien Europa Standardwerte Value

Haftungsausschlussklärung für das Morningstar Rating TM: Das urheberrechtlich geschützte Morningstar Rating von Fonds, die in Europa zum öffentlichen Vertrieb registriert sind, wird auf der Grundlage der Darstellung des Nutzens, den ein Anleger aus der Rendite eines Fonds zieht, ermittelt. Das Rating spiegelt die vergangene risikoangepasste Wertentwicklung wider und wird jeden Monat neu berechnet. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Garantie für zukünftige Ergebnisse dar.

Chancen

- + breite Streuung durch weltweite Anlagestrategie
- + hohe Renditechancen durch Orientierung am Aktienmarkt
- + Währungschancen

Risiken

- allgemeines Aktienrisiko

Private Banking Struktur

- geringe Währungsrisiken

Hinweise

Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten. Dies hat zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis. Maßgeblich für den Anteilserwerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen.

* Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten. Eine performanceabhängige Vergütung wird nicht erhoben. Die Wertentwicklungsberechnung erfolgt nach BVI-Methode, d. h. ein Ausgabeaufschlag ist in der Berechnung nicht enthalten. Das Anlageergebnis würde unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages (6%) geringer ausfallen.

Weitere Informationen und die gesetzlichen Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei Ihrem Berater. Die Vertriebspartner der LBB-INVEST können für die Vermittlung von Fonds der LBB-INVEST den Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise und/oder eine bestandsabhängige Vergütung erhalten. Einzelheiten kann Ihnen Ihre Kundenberaterin/Ihr Kundenberater mitteilen. Alle Angaben in diesem Factsheet dienen ausschließlich der Produktbeschreibung und stellen keine Anlageberatung dar.

Landesbank Berlin Investment GmbH

Kurfürstendamm 201, 10719 Berlin
Postfach 11 08 09, 10838 Berlin
Telefon: +49 (30) 245 - 645 00
Telefax: +49 (30) 245 - 645 45

E-Mail: direct@lbb-invest.de
Homepage: <http://www.lbb-invest.de>